EVANGELISCH in Aachen

August/September 2013

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen

Junge Kirche in Aachen

15.9.: Annakirche wird wiedereröffnet
S. 12

100 Jahre Aachener Bachverein
S. 14

Bakonyi

Trauer ist natürlich
Trauer zulassen
Trauer überwinden

In unserem
Abschiedsraum
erhalten Sie die
Zeit dazu

Immer mehr Menschen sind heute unsicher, wenn es um die Themen Sterben und Tod geht. Wir beraten in allen Fragen, die ein Todesfall mit sich bringt. Dazu gehört auch ganz besonders die menschliche Seite. Es ist für uns selbstverständlich, auf die persönliche Situation und die Wünsche eines Menschen einzugehen. In Aachen schufen wir deshalb den ersten privaten Abschiedsraum, der den Abschied in einer Weise ermöglicht, die öffentliche Friedhofshallen nicht bieten können.

Es ist unser Ziel, neben fairer Beratung und Hilfe für akut Betroffene, Informationszentrum für alle zu sein, die das Thema berührt. Sie können bei uns unverbindlich Bücher ausleihen und folgende Broschüren erhalten:

Was tun wenn jemand stirbt ?
Mit Kindern über den Tod sprechen
JA zur Trauer heißt JA zum Leben
Wie drücke ich mein Beileid aus ?

Für Gruppen bieten wir kostenlos Vorträge zu den verschiedensten Aspekten der Themen Sterben, Tod und Trauer an.

Bestattungshaus Bakonyi
Geschäftsführer: Dipl.-Kfm. Karl Steenebrügge
Augustastraße 25 · 52070 Aachen
Telefon (0241) 50 50 04

Rat und Hilfe seit
5 Generationen

Was das Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene betrifft, tut sich einiges in der Evangelischen Kirche. Das Projekt „Junge Kirche Aachen“ erhält einen neuen Mitarbeiter, und die Dreifaltigkeitskirche, in der ja bereits einige „church pARTys“ stattgefunden haben, wird nicht mehr als Ausweichquartier für die Annakirche benötigt. Dadurch können dort mehr Veranstaltungen durchgeführt werden, die sich an eine junge Altersgruppe richten. Mehr dazu im ersten Teil dieser Ausgabe.

Axel Costard

Sie können übrigens über die aktuellen Schwerpunktthemen der jeweiligen Ausgabe von „Evangelisch in Aachen“ jetzt auch im Internet diskutieren - unter **www.evangelisch-in-aachen.de/debatte.html**. Ein Auszug daraus könnte auch als Leserbrief Eingang in den gedruckten Gemeindebrief finden.

Die Annakirche wurde bereits erwähnt, die lange Umbauzeit neigt sich dem Ende. Auch wenn bei Sanierungsmaßnahmen in dieser Größenordnung die Bauzeiten nicht immer 100-prozentig zu kalkulieren sind, so steht der Termin für die Wiedereröffnung bereits fest: Sonntag, 15. September. Die Einzelheiten erfahren Sie ab Seite 12.

An diesem Gottesdienst-Termin wird auch der Aachener Bachverein singen, der dieses Jahr 100-jähriges Jubiläum feiert. Mehr dazu ab Seite 14.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr

Unser Titelbild zeigt fünf Mädchen aus der Region Aachen beim Kirchentag in Hamburg.

Gehorsamkeit als Spaßbremse?

Geht feiern!

Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. (Nehemia 8,10)

Axel Büker, Jugendreferent des Kirchenkreises Aachen

Oder anders: Du hast zwar die 8. Klasse nicht geschafft, aber freu dich! Das hat schon alles seinen Sinn! Genauso hat es seinen Sinn, wenn es Leid auf der Welt gibt, jemand stirbt, den man mag, sich die Eltern trennen, man den Job verliert - Gott wird sich schon was dabei denken! Eine herrlich einfache Erklärung. Vielleicht auch nur eine Vertröstung.

Schon allein die Forderung: Seid nicht bekümmert! Was für ein Quatsch. Wenn du traurig bist, dann darfst du das zeigen, versuche ich meiner Tochter beizubringen. Und dann das! Geht ja gar nicht. Gut, dass die Freude an Gott für manche Menschen eine treibende Kraft ist, das kann ich schon glauben. Aber deswegen soll ich nicht bekümmert sein?

Okay, also Bibel raus und nachlesen, was da eigentlich genau bei Nehemia passiert ist.

Die Situation ist folgende: Über 40.000 Menschen kommen gerade aus Kriegsgefangenschaft nach Hause, also nach Israel und Jerusalem. Die Stadt ist wieder aufgebaut worden. Nun ist das Volk versammelt und bittet darum, dass ihnen das Gesetz Gottes, die Thora, vorgelesen wird. Gefragt, getan. Überall stehen Übersetzer und erklären den Leuten, was das eigentlich bedeutet. Alle sollen wirklich kapieren, was Gott von ihnen möchte. Und dann kommt‘s! Die Menschen fangen an zu weinen! Warum, steht nicht genau da, aber man kann es ahnen. Wahrscheinlich erkennen sie, was alles bisher falsch gelaufen ist. Vielleicht fragen sie sich, wie man das alles halten soll. Das kenne ich auch bei Konfirmanden, selbst wenn nur die Zehn Gebote besprochen werden: Spätestens

beim: „Du sollst nicht lügen!“ sagen viele: Tut mir leid, das passiert mir immer wieder. Und da man nicht immer die Wahrheit sagen kann, braucht man sich um dieses Gebot nicht wirklich zu kümmern. Wenn aber ein Gebot nicht wichtig ist, warum sollten dann die anderen wichtig sein?

In diesem Punkt sind die Menschen in Jerusalem anders. Sie merken, dass Gottes Gesetz wichtig ist. Aber bisher haben sie die Gebote nicht gekannt oder ernst genommen. Darüber sind sie traurig.

Hey, ein Erkenntnisgewinn. Eigentlich kann man erwarten, dass Priester, Esra und Nehemia jetzt hoch zufrieden sind. So ist doch die Kirche: Lauter Spaßbremsen und Spielverderber, eine Meinung, die übrigens nicht nur viele Jugendliche von uns haben! Aber genau das Gegenteil ist der Fall. Alle Verantwortlichen rufen den Leuten zu: Geht feiern! Nehmt das Beste, was ihr habt und gebt auch denen was ab, die nix haben! Dieser Tag gehört Gott! Seid nicht bekümmert; denn die Freude am HERRN ist eure Stärke. Das machen die Menschen. In einer moderneren Übersetzung heißt es weiter: „Sie aßen und tranken und teilten ihr Festmahl mit denen, die nichts hatten. Denn sie hatten genau verstanden, was man ihnen vorgelesen hatte.“ (Die Bibel in heutigem Deutsch, 1983)

Es geht also nicht darum, ein Dauergrinsen auf dem Gesicht zu haben, wenn man an Gott glaubt. Wenn einem etwas Schlimmes passiert, dann darf man traurig sein. Es gibt ja sogar ein eigenes Buch in der Bibel, welches „Klagelieder“ heißt. Aber wenn du nur aus Angst, Trauer oder Schuld auf Gott hören willst, dann läuft was falsch. Es ist der falsche Grund, im doppelten Sinne. Wir sollen Gott glauben, weil Er uns mag! Es soll uns gut gehen. Hier in der Welt und miteinander. Denn wenn uns Gott vernichten wollte, hätte es dazu sicher schon genug Gelegenheiten gegeben.

Noch eins: Glauben und Leben gehören zusammen. Auch das haben die Menschen bei Nehemia verstanden. Bei Gott soll es nicht so sein, dass die einen feiern und die anderen daneben stehen und nichts haben. Nein, alle sollen miteinander feiern, denn es ist genug für alle da. Das ist ja auch kein Wunder, denn Gott sorgt für uns. Ein Wunder ist, wenn Menschen anfangen, das zu glauben, darauf zu vertrauen und so leben. Dann braucht man in Zeiten von allen möglichen Krisen nicht besorgt oder bekümmert zu sein, sondern die Freude an Gottes Versprechen machen einen mutig und stark.

Ihr

Axel Büker

Jugendreferent des Kirchenkreises

Neues Angebot ab September

Junge Kirche Aachen vor dem Start

Das Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene wird sich in der Evangelischen Kirchengemeinde in Aachen entscheidend ausweiten. Nachdem die Annakirche am 15. September nach der Sanierung wieder eröffnet wird (siehe Seite 12), bietet die Dreifaltigkeitskirche viel Freiraum für Veranstaltungen von und mit Jugendlichen.

Seit April 2012 gab es dort drei „church-pARTys“ und gelegentliche Treffen. Nun, ab September, soll die Kirche regelmäßig für die Altersgruppe der 14- bis 26-jährigen geöffnet sein. Freitags ab 17 Uhr bietet ein „Bistro-Treff“ kleine Live-Auftritte, Filmclub, Solidaritätsessen, Anstöße zum Denken und Reden usw.

„Die Findungsphase ist nun abgeschlossen, nun werden wir ein Jahr lang ausprobieren, was auf welche Art in der Dreifaltigkeitskirche funktioniert“, meint Guido Hinz, Mitinitiator des Projekts.

Es gibt mehrere Überlegungen, auch was eine bauliche Umgestaltung der Kirche an der Zollernstraße betrifft. „Wir möchten die großen, schweren Kirchenbänke zugunsten einer flexiblen Bestuhlung austauschen“, so Hinz, der aktiv ist im Mitarbeiterkreis des Projektes. Dort entwickelt man Ideen, um die Kirche für die Jugend zu öffnen. „Ein Vorbild ist die ‚Junge Kirche Nürnberg‘, das größte Projekt dieser Art in Deutschland. Dort gibt es Jugendgottesdienste, Rockkonzerte, Aufführungen und Ferienangebote. Der Kirchraum ist bewusst als offene Veranstaltungsstätte konzi-

church-pARTy in der Dreifaltigkeitskirche

SenionenBegleitung · Hilfe im Alltag

Zu Hause leben können

Arztbesuche · Behördengänge · Einkäufe · Fahrdienste · Gesellschaft
Haushalt · Korrespondenz · Spaziergänge · und vieles mehr

Auch für Menschen in Senioreneinrichtungen

Reiner Ruland
Monschauer Straße 12
52076 Aachen

Telefon 0241 607225
Mobil 0162 4593336
Mail: seniorenbegleitung.ruland@gmx.de

piert worden“, sagt Guido Hinz.

Das Projekt wird ab 1. August auch durch eine hauptamtliche Kraft für zunächst ein Jahr begleitet: David Wiesner aus Marburg, der mit seinen 26 Jahren fast selbst noch zur Zielgruppe gehört. „Er wird viel Aufbauarbeit zu leisten haben“, so Hinz. Überhaupt soll die Junge Kirche zu großen Teilen von Jugendlichen selbst gestaltet werden.

Guido Hinz, jetzt Lehrer an der Viktoriaschule und Mitinitiator des Projektes „Junge Kirche Aachen“

Zur „Nacht der offenen Kirchen“ am 11. Oktober wird auch die „Junge Kirche“ einen größeren Beitrag leisten. Eine Theatergruppe vom Einhard-Gymnasium wird beispielsweise als Höhepunkt das satirisch-kritische Schattentheaterstück „Is(s) was?“ aufführen.

Das neue Angebot wird einen offenen Charakter haben und auch jene Jugendlichen willkommen heißen, die sich gerne kritisch und kreativ mit Fragen des Lebens, Glaubens und auch mit der Kirche auseinandersetzen wollen.

22.9.: Wegweiser-Werkstatt zur Jugendarbeit

Dieser Workshop am Sonntag, 22. September, richtet sich an an alle Jugendlichen und in der Jugendarbeit Aktiven, also an Gruppenleiter, Teamer, etc. Zwischen voraussichtlich 14 und 17 Uhr werden die Teilnehmer zukunftsweisende Thesen zur Jugend in unserer Gemeinde diskutieren. Daraus wird ein neues Konzept für die Jugendarbeit entstehen, das in die „Prioritätendiskussion“ der Kirchengemeinde einfließt. Der genaue Ort (Dreifaltigkeitskirche oder Haus der Evangelischen Gemeinde) wird unter www.evangelisch-in-aachen.de bekannt gegeben. Anfragen an david.janecek@ekir.de.

Johanniter-Menüservice jetzt testen!

Lassen Sie sich den Menüservice schmecken.
Wir liefern täglich heiß und frisch zur Mittagszeit.
Sieben Menüs zum Vorzugspreis nur 30 Euro!

Kennenlern-Wochen
1. Juni – 31. August 2013

Wir freuen uns auf Ihren Anruf:
Servicetelefon 0800 8811220
(kostenlos aus dem dt. Festnetz)
info.aachen@johanniter.de
www.juh-aachen.de

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Ein Beispiel aus dem Gemeindeleben: Friedenskirche

Was bedeutet Jugendarbeit?

Der Kindergottesdienst ist ein wesentlicher Bestandteil des Gemeindelebens aller Gemeindehäuser. In der Friedenskirche findet er z.B. an jedem Sonntag, parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst statt und folgt einer eigenen kindgerechten Liturgie. Jeden Mittwoch wird er im Vorbereitungsteam erarbeitet und gestaltet.

Während der Woche bauen kontinuierliche Kursangebote für die Altersgruppen 4-6, 7-11, 9-13 und 12-18 Jahre durchgehend ganzjährig aufeinander auf. Die Angebote umfassen religionspädagogische und erlebnispädagogische Elemente. Kreatives und Spielerisches wechselt sich ab. Das Ziel der Vermittlung und Förderung sozialer und christlicher Werte und das Ziel der Talentförderung ohne Leistungsbewertung wird u.a. durch Methoden des Ausdrucksspiels und Ausdrucksmalens und Methoden aus der Spiel-, Theater- und Kunstpädagogik erreicht. In die Kirche kommen wöchentlich Kinder und Jugendliche aus allen Gesellschaftsschichten und nehmen an den altersgerechten Angeboten teil. Die Kinder- und Jugendarbeit ist ökumenisch offen. In den nahegelegenen Kindergärten und Schulen wird oft von den Eltern selbst für die Gruppen der Kirche geworben.

Bibel - und Ferienspiele ergänzen sich im Jahr. Kinder der Wochengruppen nehmen dabei am Kindergottesdienst teil und umgekehrt. In den Kreativ-Gruppen tauchen Fragen nach Gott und Jesus auf oder der Wunsch, sich taufen zu lassen. So führen Kinder der Kreativ-Gruppe auch die Ostergeschichte im Gottesdienst auf und Jugendliche gestalten das Sommerfest mit. Beim Musical wirken manchmal alle Kinder mit, ebenso

§ Rechtsanwältin §

B. Jaspert -Gärtner

Ihre Ansprechpartnerin in Sachen **Recht**
in **Aachen – Forst**,
insbesondere im
Arbeitsrecht, Familienrecht,
Verkehrsrecht,
Reinhardstraße 66a
52078 Aachen
Tel. : 0241-9529542
Fax.: 0241-9529543
Email:
gaertner.aachen@freenet.de

beim Weihnachtsstück zu Heiligabend. Konfirmanden nehmen teilweise - vor und nach der Konfirmation - an den Gruppen teil. In der Kinder- und Jugendarbeit steht das eigene Erleben im Mittelpunkt, z.B. Psalmverse auf eine große Leinwand zu malen, die das Kind besonders ansprechend findet oder Geschichten nachzuspielen und hautnah zu erfahren. In der Theatergruppe werden selbst erdachte oder vorgegebene Theaterstücke geprobt, so wird z.B. der Spannungsbogen der einzelnen Szenen erarbeitet, Kostüme werden entwickelt, Kulissen angefertigt. Offenes Event: Im Rahmen der Nacht der offenen Kirche wird in der Friedenskirche jedes Jahr eine Jugend-Rocknacht veranstaltet: Der Kirchraum wird zum Konzertraum für Jugendbands.

Theatergruppe an der Friedenskirche

Die ehrenamtlichen Helfer, die oft selbst aus den Gruppen gewonnen werden können, sind bereit eine Juleica-Ausbildung (die amtliche Jugendleitercard) zu machen. Sie übernehmen dann ab sechzehn Jahren selbst die Leitung oder Co-Leitung einer Gruppe.

2013 finden erneut die Projekttage mit den achten Klassen der Viktoriaschule statt. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigen sich mit dem Thema „Im Glauben erwachsen werden…“ und kommen dazu vor Ort in ein Gemeindehaus, um kreativ und in lockerer Atmosphäre zu arbeiten. Ebenso fand bereits der 4. Klimaparcours, initiiert von Kreascientia und dem „Eine Welt Forum Aachen“, an drei Aktionstagen statt, bei dem Schülerinnen und Schüler verschiedener Schulen in Gruppen bei Verbänden, Initiativen als auch bei Firmen, die sich mit dem Thema beschäftigen, zu interessanten Workshops eingeladen sind.

Lena Braun-Rottländer und Andrea Scholz, Evang. Jugendreferentinnen

Dunsthaube ohne Fettfilter

zum Nachrüsten

Neue Dunstabzugshauben machen die Reinigung ganz einfach: *aufklappen, auswischen, sauber.*

Nach diesem einfachen Prinzip funktioniert die neue Abzugshaube der Firma Berbel. Das Geheimnis des Erfolges ist das neu entwickelte Luftwalzen-Prinzip, das ohne den Einsatz von Fettfiltern auskommt – der unangenehme Austausch fällt endlich weg. Ein Test der Landesgewerbeanstalt Bayern zeigte: nahezu 100 % der Fette und Gerüche über dem Kochfeld werden entfernt. Die Dämpfe und Dünste werden durch die Zentrifugalkraft aus dem Luftstrom geschleudert. Zur Reinigung reicht ein Lappen oder die Spülmaschine. Dabei sind Berbel-Hauben äußerst sparsam und noch dazu bis zu 75 % leiser.

*„Wer die Technik einmal in unserem Küchenstudio gesehen hat, ist begeistert – **insbesondere, da Berbelhauben problemlos gegen jedes vorhandene System austauschbar sind,**“* sagt Heinz Herten.

Das Küchenstudio *Möbel Herten* in Langerwehe ist Stützpunkthändler der Berbelhauben für die hiesige Region.

„Kommen Sie in unser Küchenstudio, testen Sie selbst…!“

Was kommt nach der Konfirmation?

„Wir müssen ihnen Raum geben“

Und nach der Konfirmation? – Diese Fragestellung ist geradezu ein kirchlicher Klassiker, der jedes Jahr aufs Neue bearbeitet wird. Und die Antworten darauf sind oft ebenso wiederkehrend wie vorhersehbar: „Die Jugendlichen sollen auch nach der Konfirmation regelmäßig in den Gottesdienst kommen.“, „sie sollen sich in ihrer Kirchengemeinde engagieren und Aufgaben übernehmen“, damit sie „hinein- und nicht hinauskonfirmiert“ werden.

Alleine über das vorgebliche „Hinauskonfirmieren“ gibt es eine stattliche Anzahl von Witzen und Klischees. Doch bei so viel postuliertem „Sollen“ und abgestandenem Humor wird oft übersehen, dass die Konfirmation doch einen Wert an sich hat. Niemand käme auf die Idee, dass nach einer bestandenen Führerscheinprüfung die frischgebackenen Führerscheinbesitzer in der nächsten Woche wieder in der Fahrschule sitzen sollten. Und so manche Schule wäre doch arg erstaunt, wenn ihre Absolventen nach den Sommerferien wieder in den Bänken sitzen würden.

Auch wenn es uns Erwachsenen schwerfällt, unsere Kinder ziehen zu lassen, auch wenn ich mich als Pfarrer natürlich auch freue, wenn ich ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden in kirchlichen Zusammenhängen wiedersehe: die Konfirmation ist ein „Passageritus“. Die Jugendlichen durchqueren während ihrer Konfirmandenzeit einen besonderen Abschnitt ihres persönlichen und kirchlichen Lebens auf dem Weg vom Kindes- zum Erwachsenenalter. Wenn das Unternehmen Konfirmation gelungen ist, dann wurden sie und ihr Glaube in dieser Zeit auf Zukunft hin gefestigt und bekräftigt. Ob dies gelungen ist, lässt sich zugegebenermaßen nicht eben mal messen und belegen. Für uns „ältere“ Erwachsene heißt es, Geduld zu haben und Zutrauen zu unseren „jungen“ Erwachsenen. Lasst uns, anstatt unsere Anforderungen an sie zu formulieren, ihnen Raum geben, sich selbst zu erproben und ihren eigenen Lebens- und Glaubensstil zu finden.

Nach der Konfirmation gehen junge Menschen ihre eigenen Wege – mit Gottes Segen– und das ist gut und richtig so.

Olaf Popien

Axel Büker ist neuer Jugendreferent des Kirchenkreises

„Individuelle Lösungen finden“

Axel Büker in seinem Büro in der Frère-Roger-Straße

Was brauchen die Menschen, was möchten sie? Das ist die Leitfrage, die sich Axel Büker immer wieder stellt. Der neue Jugendreferent des Kirchenkreises Aachen, Nachfolger von Erhard Wilms, weiß, dass die Antworten, die man darauf bekommt, nicht immer umsetzbar sind: „Brauchen sie wirklich Kirchengebäude - oder könnte man zum Beispiel auch ein leerstehendes Ladenlokal in einer Fußgängerzone anmieten? Vieles ist denkbar, um Kirche zu verorten.“

Der 43-jährige ist in Essen geboren und in Heiligenhaus im Bergischen Land aufgewachsen. Er wollte etwas ähnliches machen wie seine beiden Schwestern, die Pfarrerin und Musikerin sind, aber ohne es ihnen gleichzutun. Also studierte er Sozialpädagogik an der Evangelischen Fachhochschule in Bonn. Nebenbei macht er Musik: Klavier, Schlagzeug, Gitarre und Saxophon, hat auch Gesang gelernt und schreibt Lieder. Früher ist er mit seinem Programm „Kunterbunte klerikale Kleinkunst“ aufgetreten, doch dafür hat er heute kaum noch Zeit. Nur für die Grundschule in Alsdorf-Ofden hat er zuletzt noch ein Lied geschrieben.

Zuletzt war er 13 Jahre Jugendleiter an der Christuskirche in Neuss, organisierte Konfi-Freizeiten und machte Band-Arbeit.

Heute hat er stärker koordinierende Aufgaben, berät die Gemeinden und Jugendleiter im Kirchenkreis in praktischen und in grundsätzlichen Fragen: Welches Konzept der Jugendarbeit können wir in unserer Gemeinde umsetzen? Wie sieht es aus mit GEMA-Gebühren, wenn unsere Jugendband ein Konzert gibt? „Manchmal muss man ganz individuelle Lösungen finden“, meint Axel Büker. Er beobachtet, wie sich die Jugendarbeit durch den Nachmittagsunterricht langsam verändert: „Durch ‚G8‘ ist viel im Umbruch, wir müssen stärker mit Offenen Ganztagsschulen kooperieren“, so Büker. Er ist auch Mitglied im Vorstand der Evangelischen Jugend bei der Landeskirche.

PÄDAGOGISCHE PRAXIS KOHLSCHEID

BERATUNG FÖRDERUNG WEITERBILDUNG

- Förderung und Beratung bei Lese- Rechtschreibschwäche (Legasthenie) und bei Rechenschwäche (Dyskalkulie) für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Weiterbildungsangebote für pädagogisch oder pflegerisch Tätige mit den Schwerpunkten: Erziehung, Kommunikation, Ethik, Pflege, soziale Kompetenz, Stressbewältigung
- Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen

Wolfgang König · Weststr. 84 · 52134 Herzogenrath · Tel/ Fax: 02407-6813
w.koenig@beratungsteam-kohlscheid.de www.pädagogische-praxis-kohlscheid.de

Für Kinder ab 4 Jahren

Kinderchor an der Immanuelkirche

Lockerungsübungen vor dem Singen mit Klaus-C. van den Kerkhoff

Nach den Sommerferien weitet die Immanuelkirche ihr musikalisches Angebot für Kinder aus: Das Wachstum des Kinderchores erlaubt die Einrichtung einer zweiten Gruppe. Künftig können bereits Kinder ab 4 Jahren beim Chor mitmachen - in der neuen Gruppe, die donnerstags von 16.15 bis 17 Uhr stattfindet. Susanne Bramkamp (bereits als Organistin des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses und der Arche bekannt) wird diese neue Gruppe leiten. Die Kinder ab der 2. Klasse proben weiterhin ab 17.15 Uhr, mit Klaus-C. van den Kerkhoff. Neue Kinder, Mädchen wie Jungen, sind in beiden Gruppen willkommen! Kontakt: Susanne Bramkamp Tel. 0177/ 4831710, s.bramkamp@quadratb.de, Klaus-C. van den Kerkhoff, 0221/ 5102484, kcvdk@web.de.

7. September: Tag für Ehrenamtliche in der Jugendarbeit

Einer für alle

„Das Ziel dieses Tages ist, einmal Danke zu sagen“, meint Axel Büker, Jugendreferent des Kirchenkreises. Eingeladen sind alle Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit, es gibt Essen und Trinken, man kann nach Belieben ausprobieren: Klettern, Kalligraphie, Spiele, geselliges Fechten oder Theater. 500 Teilnehmer könnten es sein, wenn am **Samstag, 7. September,** alle kommen, schätzt Büker. Los geht es um 15 Uhr im Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Str. 8-10. Abends gibt es Live-Musik, Eintritt ist frei.

LEIHbar Partyequipment

Geschirr, Besteck, Gläser, Tische, Hussen –
Wir verleihen fast alles für Ihr Fest!

Stefan Hebel • Leonhardstrasse 23-29 • 52064 Aachen
Telefon 0241 - 45 04 227 0 • www.leihbar-aachen.de

Aktuell

15. September: Gemeindefest

Annakirche wird wiedereröffnet

Die Heizung: ausgetauscht. Die neue ist umweltfreundlicher und gleichzeitig leistungsfähiger. Das Dach: neu eingedeckt. Die Fenster: aufwändig restauriert. Sie waren rostig, Wasser drang ein. Der Ärger mit dem Putz vor den ehemaligen, zugemauerten Öffnungen: beseitigt. Armin Drack weiß eine Menge zu erzählen beim Rundgang durch die Baustelle Annakirche, die gründlich saniert wird. Dagegen mutet die Beseitigung einer Stolperfalle auf dem Boden fast wie ein Detail an. Auch dass die Aufhängung des Kreuzes ein paar Zentimeter korrigiert wird, damit es künftig genau in der Achse liegt und beim Eintreten in den Kirchraum nicht mehr durch den Kronleuchter verdeckt wird - möglicherweise ist dies selbst den regelmäßigen Gottesdienstbesuchern jahrelang nicht aufgefallen.

Am 15. September soll alles fertig sein. Armin Drack bei einem prüfenden Blick auf der Baustelle.

Doch da ohnehin Hand angelegt wird bei der Sanierung des zentralen evangelischen Kirchengebäudes, ist die Gelegenheit günstig. Armin Drack nennt das der Renovierung zugrunde liegende Prinzip „edle Einfachheit“.

Den Pfarrer der Annakirche verbindet eine besondere, persönliche Beziehung zu diesem Gotteshaus: 1991 hatte er sich dort beworben, beim Blick auf die Schlichtheit des Gebäudes dann aber davon wieder Abstand genommen. „Die Größe der Dreifaltigkeitskirche schien mir damals angemessener“, erzählt er freimütig und nicht ohne Selbstironie.

Schließlich wurden die beiden Gottesdienstgemeinden zusammengelegt, „Dreifaltigkeit“ dient heute nur noch besonderen Anlässen. Sie fungierte während der Sanierung als Ausweichquartier, steht nach der Wiedereröffnung der Annakirche am 15. September der Jugendkirche zur Verfügung (siehe Bericht ab Seite 5). „Für mich war die Rückkehr in die Dreifaltigkeitskirche wie ein Heimspiel. Ich habe aber auch neue Gesichter kennengelernt: Menschen aus dem Frankenberger Viertel, die die Gelegenheit genutzt haben, wohnortnah in den Gottesdienst zu kommen“, so Drack. Für die Besucher aus der Annakirche wurde während der Bauzeit ein Fahrdienst angeboten, der aber kaum in Anspruch genommen worden sei, berichtet er: „Die Menschen sind trotzdem in den Gottesdienst gegangen.“ Die Fusion würde er jederzeit wiederholen, sie habe zu einer „neuen Qualität des Zusammenlebens geführt“. Jetzt, während der Baumaßnahme, habe das Presbyterium „mitgezogen“, eine gute Zusammenarbeit mit der Viktoriaschule habe dazu geführt, dass der Kindergottesdienst in den Schulräumen stattfinden konnte.

Die Wiedereröffnung am 15. September beginnt mit einem Gottesdienst um 11 Uhr in der Annakirche mit Bachkantate zum Mitsingen (s. S. 15). Anschließend wird ein Gemeindefest gefeiert, mit Grillen, Salaten, Kaffee und Kuchen sowie Kinderangeboten. Und einem offenen Singen. Aber auch Kirchenführungen zur Baugeschichte der Annakirche sollen veranstaltet werden. Bis zur französischen Eroberung war die Annakirche ein Benediktinerkloster, das Anfang des 16. Jahrhunderts gegründet wurde. Aus dieser Zeit ist noch eine Grabplatte vorhanden, die im Vorraum aufgerichtet ist. 1748 wurde die Annakiche durch Aachens Stadtbaumeister Johann Joseph Couven renoviert. Im Zweiten Weltkrieg wurde das Anfang des 20. Jahrhunderts entstandene Gemeinde- und Pfarrhaus zerstört und der Turm mit Zwiebelhaube beschädigt. Aus Geldmangel erfolgte der Wiederaufbau erst im Jahr 1950.

Die Glocken stammen noch aus der katholischen Zeit, die Eichenbänke aus dem Jahr 1955, die Leuchtergruppe wurde 1973 gefertigt. Die Sanierungsmaßnahme kostet rund 900.000 Euro, davon werden knapp 100.000 Euro aus dem Denkmalförderungsprogramm des Landes NRW bezuschusst.

Musik

100 Jahre Aachener Bachverein

Ein Jubiläum nicht nur mit Bach

Der Aufruf, der damals, Anfang des 20. Jahrhunderts, in den Zeitungen stand, mutet für die heutige Zeit fast ein bisschen komisch an: Um den Kirchenchor der evangelischen Gemeinde auf eine „breitere Grundlage zu stellen“, werden noch „kunstverständige und sangeskundige Damen und Herren“ gesucht, um „ihre Kraft dem neuen Unternehmen“, dem Bach-Verein, „zur Verfügung zu stellen“. 120

Georg Hage präsentiert das Programm der 40. Aachener Bachtage

Personen waren zur Auftaktveranstaltung unter der Leitung von Kantor Heinrich Boell gekommen. Wenig später entbrannte ein heftiger Streit darüber, wie es mit der Geselligkeit zu handhaben sei. „Diese Frage haben wir inzwischen geklärt“, schmunzelt Georg Hage, seit fünf Jahren Leiter des Aachener Bachvereins, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag feiert. „Wir vereinen beides miteinander, arbeiten an der Musik, aber in einem fast familiären Rahmen.“

Der Arbeitsaufwand für die rund 120 Chormitglieder ist hoch: Einmal pro Woche finden Proben statt, ein weiteres Mal, falls man auch Mitglied im Kammerchor ist. „Die Schnittmenge ist groß“, meint Hage. Zwei Konzerte gibt der Bachverein pro Jahr, zwei weitere der Kammerchor, hinzu kommen die musikalischen Gottesdienste. Vor den großen Konzerten trifft man sich zu einem Probenwochenende. Und dann das Konzert für den Mitfinanzier, die Aachener Johann Sebastian Bach-Stiftung. „Das ist für berufstätige Menschen eine ganze Menge, ich habe großen Respekt vor so viel Engagement“, meint Hage.

Zum 100. Jubiläum in diesem Jahr sind zahlreiche Veranstaltungen geplant. Karfreitag ging es bereits los mit einer Aufführung der Matthäus-Passion.

Am **15. September um 11 Uhr** gibt es einen Festgottesdienst anlässlich der Wiedereröffnung der Annakirche. Hier wirken Bachverein und Anna-Orchester begleitend mit, denn es handelt sich wieder um eine der beliebten „Bach-Kantaten zum Mitsingen“ für jedermann. Die Probe findet am Samstag, 14.9., um 15 Uhr im Haus der Ev. Kirche statt (Kursgebühr der VHS: 5 Euro). „Es gibt eine große Fan-Gemeinde, die auch aus anderen Teilen Deutschlands, sogar aus dem Ausland, dazu nach Aachen anreist“, berichtet Georg Hage.

Das eigentliche, zentrale Jubiläumskonzert aber findet am **3. Oktober um 17 Uhr im Eurogress** statt - die Missa Solemnis von Ludwig van Beethoven, gemeinsam mit Ars Cantandi, Mitgliedern der Cappella Aquensis und dem Sinfonieorchester Aachen. Der Vorverkauf hat schon im Juli an den üblichen Verkaufsstellen begonnen, darüber hinaus gibt es auch eine Bestellmöglichkeit auf www.bachverein.de.

Dass der Bachverein nicht nur Bach singt und auch im Rahmen der Aachener Bachtage, die dieses Jahr 40. Jubiläum feiern, andere Komponisten zu hören sind, entspricht der Programmatik: „Nur Bach ist auf Dauer vielleicht etwas eintönig“, meint Hage. „Es gibt bedeutende Kompositionen der Musikgeschichte, die ebenso gut sind.“

Weitere Musiktermine:

Mi, 21.8., 20 Uhr

St. Adalbert, Kaiserplatz

Bachs Orgelwerke, 22. Konzert (das vorletzte), Solist: Klaus-C. van den Kerkhoff, Eintritt frei.

Mi, 25.9., 10.15 Uhr

Annakirche: Orgelcafé (s. Seite 19)

Neue Liturgie in der Immanuelkirche

Ablauf wird geändert

Das „Antependium“ in der Immanuelkirche, das Tuch am Altar.

„Ehr sei dem Vater ... – Herre Gott, erbarme dich... - Halleluja...“ – diese und noch weitere Stükke werden in (fast) jedem Gottesdienst gesungen. Sie gehören zum Ablauf, zur Liturgie in der Immanuelkirche dazu.

„Es ist ein Ablauf, der sich bewährt hat. Aber es ist auch gut, immer wieder behutsam Änderungen zu gestalten“, sagt Pfarrer Redmer Studemund. Das Bereichspresbyterium Süd hat über die Liturgie in der Immanuelkirche beraten und einige Änderungen beschlossen.

Am ersten Sonntag nach den Sommerferien, am 8. September, wird den Gottesdienst in der Immanuelkirche (um 11.15 Uhr) zum ersten Mal in dieser leicht geänderten Form gefeiert werden.

Außerdem soll es ein Einlegeblatt für die Gesangbücher geben, in dem der Gottesdienstablauf steht. Gerade Menschen, die zum ersten Mal oder nicht so häufig im Gottesdienst sind, können sich so besser zurechtfinden.

30. Geburtstag der Emmauskirche

Emmaus - von morgens bis abends

Emmauskirchen sind selten. Deshalb besucht die Aachener Emmauskirche im Rahmen des 30. Jubiläums am **Sonntag, 8. September,** die Schwesterkirche im Siebengebirge. Abfahrt ab Emmauskirche, Aachen, Sittarderstraße 58 um 8.30 Uhr. Infos und Anmeldung bei Pfarrerin Monica Schreiber 0241-46805540, E-Mail monica.schreiber@ekir.de

Am **Samstag, 5. Oktober**, heißt das Motto der Feier: „Emmaus bis zur Mitte der NACHT“. Es beginnt um 18.30 Uhr mit Begrüßungscocktails, anschließend fragt der Verzauberkünstler Tullino: „Glauben oder Wissen?“ Man lacht mit Loriot, es gibt Buffet und Tanz. Der Eintritt ist frei! Ende gegen 24 Uhr.

Am **Sonntag, 6. Oktober**, heißt das Motto hingegen: „Emmaus bei TAG“. Um 11 Uhr beginnt der Festgottesdienst zum Erntedankfest: „Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.“ Im Anschluss: Sektempfang.

Evangelische Studierendengemeinde

Als Student neu in Aachen? Auf der Suche nach Kontakten? Dann komm zur Evangelischen Studierendengemeinde (ESG) in die Nizzaallee 20. Hier geht es vielfältig und interkulturell zu. Ihr könnt ganz gemütlich in der Wohnheimbar, beim ESG-Frühstück oder beim Grillen neue Leute kennen lernen. Schon während der Vorkurse wird es ein spezielles Angebot für Studienanfänger geben. Infos und Termine unter **www.esg-aachen.de**

Im August finden wegen der Ferienzeit keine Gottesdienste statt, aber am So., 29. September, um 18 Uhr, mit gemeinsamen Abendessen. Der Semestereröffnungsgottesdienst ist am 20. Oktober.

Wiedereröffnungsgottesdienst Annakirche am So., 15. September, 11 Uhr (siehe Seite 12-13 und 15), Bachkantate zum Mitsingen (Probe 14.9., 15 Uhr, Haus der Evangelischen Kirche).

Spieglein, Spieglein an der Wand…

Anlässlich des Brüder-Grimm Jahres 2013 findet an der Emmauskirche am **So, 22. September,** um 11 Uhr ein „Märchengottesdienst“ statt. Regina Sommer, international gefragte Erzählerin und Veranstalterin des Aachener Märchenfestivals „Zwischen-Zeiten“, wird das Märchen von Schneewittchen erzählen.

Der Gottesdienst bildet den Startpunkt für einen Reihe von Erzählabenden an der Emmauskirche im Herbst und Winter 2013/14: „A drink and a story – Zeit für Geschichten“ (erster Termin wird noch bekannt gegeben).

Regelmäßige Gottesdienste

Annakirche, bis 14. September wg. Umbau geschlossen, alle Gottesd. in der Dreifaltigkeitsk., 15.9. Wiedereröffn.-Gd.

Auferstehungskirche 9.30 Uhr
Am Kupferofen 19-21 m. Kindergottesdienst

Emmaus-Kirche 11 Uhr
Sittarder Straße 58 mit Kindergottesdienst

Immanuelkirche 11.15 Uhr
Siegelallee 2, *Familiengottesdienst: 6.10. (Erntedank), Kinderkirche: 8. September*

Arche 9.30 Uhr
Schurzelter Str. 540, mit Kindergottesdienst

Dietrich-Bonhoeffer-Haus 11 Uhr
Kronenberg 142 mit Kindergottesdienst

Dreifaltigkeitskirche, bis 8.9. 11 Uhr
Zollernstraße, mit Kindergottesd., s. Annakirche

Paul-Gerhardt-Kirche 9.30 Uhr
Schönauer Allee 11

Universitätsklinikum 10.30 Uhr
Pauwelsstr., mit Abendmahl

Friedenskirche 11 Uhr
Lombardenstr./ Passstr., mit Kindergottesd.

Christuskirche, Am Rosengarten 8
9.30 Uhr, außer: 2. So. 11 Uhr als Familiengottesdienst, 4. So. 11 Uhr Kindergottesdienst (parallel)

Versöhnungskirche 9.30 Uhr
Johannesstr. 12 (Eilendorf)
3. So. i.M. Familiengottesdienst

Luisenhospital 10.30 Uhr 14tägig
Boxgraben, Luisensaal, mit Abendmahl

www.kirchenkreis-aachen.de

Forster Seniorenberatung feiert am 22. September

Aktionstag: „Wir sind Forst“

Auszeichnung im Bundeskanzleramt: Dr. Dieter Düsedau überreicht die Urkunde Maria Mallmann und Pfr. Martin Obrikat

Vor 20 Jahren wurde das Begegnungszentrum Forster Seniorenberatung gegründet. Aus diesem Anlass möchten wir alle Forster Bürgerinnen und Bürger, Freunde, Förderer und die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen des Begegnungszentrums zu unserem Aktionstag „Wir sind Forst“ am **Sonntag, 22. September**, von 11 bis 17 Uhr, Am Kupferofen 19, im Saal der Ev. Auferstehungskirche in Aachen-Forst einladen.

Das Rahmenprogramm bietet ein kostenloses Mittagessen. Am Nachmittag gibt es gegen eine kleine Spende Kaffee und Kuchen. Mitarbeiter der Forster Seniorenberatung informieren in Kurzvorträgen zu den Themen: Alterungsprozesse, Brander Seniorentelefon, Angebote des Begegnungszentrums, Rund um das Ehrenamt, etc. An den Aktionsständen können die Besucher sich über Kurs- und Freizeitangebote, Betreuung von Menschen mit Demenz, Begleitung von hilfebedürftigen Menschen und Palliativpatienten und über das Freiwillige Engagement informieren. Eine ökumenische Dankandacht um 16.30 Uhr wird den Tag abschließen.

Das Begegnungszentrum berät ältere Menschen und ihre Familien, vermittelt Hilfsdienste und bietet ein Bildungs- und Freizeitprogramm. Die Forster Seniorenberatung fördert das freiwillige Engagement. Sie begleitet hilfebedürftige Menschen, Patienten und ihre Familien. Unterstützt wird sie von vielen freiwilligen Mitarbeitern von 16 bis 80 Jahren. Diese Arbeit wurde am 4. Juni im Bundeskanzleramt in Berlin besonders gewürdigt, als das Begegnungszentrum Forster Seniorenberatung als startsocial-Bundessieger ausgezeichnet wurde.

50 Jahre
möller
GOLDSCHMIEDE
Unsere Leistungen:
- Reparaturen
- Neuanfertigungen
- Ketten aufziehen
- Gravuren
- Schätzungen
- u.v.m

Goldschmiede
Matthias Möller
Lothringer Str. 39
52062 Aachen
Tel.: 0241-30272

Termine für Senioren

Orgelcafé, PC-Hilfe und Ausflug

Frühstück und Orgelkonzert mit vorheriger Einführung - diese reizvolle Kombination bietet das **Orgelcafé** am **Mittwoch, 25. September,** 10.15 – 12.00 Uhr, in der Annakriche (5 Euro Kostenbeitrag für das Frühstück, Anm. Tel. 2 11 55.

Offenes PC – Café: Jeden Mittwoch und Donnerstag von 14 – 16 Uhr (auch in der Ferienzeit), von Frauen für Frauen dienstags um 9.30 – 11.30 und 17.30 – 19.30 Uhr, beantworten ehrenamtliche MitarbeiterInnen Fragen rund um den Computer. Vier stehen zum Ausprobieren und Lernen zur Verfügung, ein eigener Laptop kann mitgebracht werden. Gemeindehaus Annastr. 35, Anmeld.: Tel. 2 11 55.

Meditatives Tanzen zu Erntedank am 2., 9., 16., 23. September, Gemeindehaus Annastr. 35, Anmeldung bei E. Hitschler, Tel. 61082.

Sport ab 60: leichte Gymnastik jeden Mittwoch von 10.30 – 11.30 Uhr ab 5.9. Gemeindehaus Annastr. 35, Anmeld. erbeten, Tel. 2 11 55

Orientalischer Tanz/Bauchtanz ab 50: Ab 4.9. Mi. 16.30 – 17.30 Uhr, Anmeld.: Tel. 2 11 55, Annastr. 35

Auch in diesem Jahr gehen die Senioren der Arche und des Dietrich Bonhoeffer Hauses wieder auf Ausflugsfahrt. Sie führt nach **Birgel in der Eifel**, wo es einen Erlebnistag in der Historischen Wassermühle gibt. Vorgesehen ist der Besuch eines Backhauses, einer intakten Getreidemühle, eines Sägewerks, einer Senfmühle, einer Ölmühle und einer Schnapsbrennerei nebst Kostprobe. Anmeldung bis 15.8. in der Arche bei Monica Dawo-Collas, dienstags von 10- 12 Uhr unter 88691439 oder sonst unter 0241/ 56520401.

KRÜTTGEN
BEERDIGUNGSINSTITUT GmbH
Bestattungen aller Art, Überführungen,
Erledigung der Formalitäten,
Bestattungsvorsorge
Tag und Nacht erreichbar
Steinstr. 57a 52080 Aachen Tel. 0241-551135
info@bestattungen-kruettgen.de
bestattungen-kruettgen.de

STEINMETZWERKSTATT
ULRICH BERGHOFF

Vaalser Str. 101, Aachen West
Telefon (0241) 70 14 125
Friedhof Hand, Laurensberg
Telefon (0241) 900 72 890
info@meistersteine-berghoff.de
www.meistersteine-berghoff.de

ESA-Seminar ab 25. September

Kein Mensch, sondern Dynamit

Friedrich W. Nietzsche, 1844-1900, verführte mit seinen Thesen zu politischen Schwärmereien

Kaum ein Philosoph hat so viele Bildworte als Blendwerke um sich gruppiert wie Friedrich Nietzsche (1844-1900). Er konstatierte den ‚Tod Gottes', forderte den ‚Übermenschen', beschwor den Kampf von ‚Dionysos gegen den Gekreuzigten', liebte es, ‚mit dem Hammer zu philosophieren' und meinte von sich selbst: „Ich bin kein Mensch, ich bin Dynamit, ich erst habe die Wahrheit entdeckt". Seine Parolen, vor allem die Rede vom ‚Willen zur Macht', verführten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts nicht nur zu ästhetischen, sondern auch zu politischen Schwärmereien, bis hin zum Missbrauch durch die Nationalsozialisten. Doch längst gilt Nietzsche als Pionier der Postmoderne, der Kant und Schopenhauer konsequent über deren eigene epochale Leistungen hinaus denkt. Wie sind solche Widersprüche und Wandlungen möglich? Ein ESA-Seminar mit Dr. phil. Uwe Beyer ab Mi., 25.9., 2., 9., 16.10. um 18-20.15 Uhr im Gemeindehaus Annastraße, Annastr. 35, Kosten: 20 Euro.

BEERDIGUNGSINSTITUT
August TONOLO oHG
1877

BÜCHEL 12 (am Markt) · 52062 AACHEN
Tel. (02 41) 3 06 55
Internet: www.tonolo-bestattungen.de

Nachbarn besser verstehen

Niederländisch lernen

Im Urlaub in den Sommerferien doch nicht viel verstanden? Einkaufen in Vaals? Das ev. Erwachsenen-Bildungswerk macht den Grenzübertritt einfacher. Am 16. September starten wieder Niederländisch-Sprachkurse. Das Motto:„Nicht viel Theorie – einfach sprechen!" Und die Kultur des Nachbarlandes kennen lernen.

Veranstaltungsorte: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Pfarrhaus Annakirche, Oude Pastorie der Hervormde Kerk, Vaals, Kerkstraat 41, Info bei Babette Lemmer, Tel. 53809914 oder (0031-43)306 04 08, E-Mail: b.lemmer@gmx.de

Neue Kurse ab Ende September

Quellen, aus denen Leben fließt

Wer stand noch nicht an einer Quelle und hat über Hände und Gesicht das glasklare, sprudelnde Wasser aufgenommen? An solch klarem Wasser kommt keiner vorbei. Wir halten unsere Hände hin und erfrischen uns. Es gibt im Alten und Neuen Testament Texte, in denen uns Quellen zum Leben angeboten werden:

- Quellen für unser Unterwegssein,
- Quellen mitten in der Wüste,
- Quellen mitten im alltäglichen Leben.

Was sind das für Quellen, aus denen Leben fließt? Dieser Frage gehen wir in drei Kursen nach:

Kurs 1: 4x donnerstags, 09.30 – 12.00 Uhr, 26. Sep., 10., 17., 24. Okt. 2013, Gemeindehaus Annastr. 35, Aachen

Kurs 2: 4x freitags, 09.30 – 12.00 Uhr, 27. Sep., 04., 11., 18. Okt. 2013, Gemeindehaus Annastr. 35.

Kurs 3: 4x dienstags, 20 – 22 Uhr, 24. Sep., 01., 08., 15. Okt. 2013, Immanuelkirche, Siegelallee 2

Leitung: Gunhild und Martin Großmann, Anmeldung bei „Engangiert älter werden", Tel. 2 11 55, oder gunhild.grossmann@ekir.de

26. September: Evangelische Stadtakademie aktuell

Ein Schwellenland im Aufbruch

Mit einem Bruttoinlandsprodukt von rd. 2.500 Milliarden US-Dollar ist Brasilien die sechstgrößte Volkswirtschaft der Welt. Das Pro-Kopf-Einkommen beträgt ca. 12.690 US-Dollar. Die Schere zwischen Arm und Reich ist sehr groß, ein großes Problem besteht in der Landflucht und dem damit verbundenen Wachstum der Städte. ESA-aktuell beschäftigt sich am **Donnerstag, 26. September,** um 9.30 – 12.30 Uhr mit dem südamerikanischen Schwellenland im Aufbruch, im Haus der Evangelischen Kirche, Frère-Roger-Straße 8-10.

Ein Armenviertel in Rio de Janeiro

Philosophie und Theologie im Dialog

Das „Andenken Gottes“

...oder auch: Wie kann „Offenbarung“ geschehen?

Das neuzeitliche Denken, das über die Aufklärungsphilosophie des 18. Jahrhunderts und in Form von Wissenschaft, Technik und Wirtschaft in der Moderne geschichtsmächtig geworden ist, schließt einen Gottesbezug zunehmend aus. Begreift sich der Mensch als Subjekt von allem, denkt er alles nur noch von sich her und auf sich hin. Im Hinblick auf Gott bleiben ihm nur Projektionstheorien - oder der Bezug wird völlig gekappt.

Martin Heidegger (1889-1976): Gotteserfahrung ist in einem geweiteten Denken möglich.

Aber muss das subjektivistische Denken das letzte Wort der Philosophie sein? Ist es vielleicht nur ein zeitgeschichtliches Modell menschlicher Selbstwahrnehmung nach und vor anderen? So sieht es zumindest Martin Heidegger (1889-1976). Und er skizziert die Erfahrungs-Dimensionen eines anderen, geweiteten Denkens, in dem Gotteserfahrung möglich ist: die ‚Gottheit’, das ‚Heilige’, ‚das Offene des Seins’.

Diesem ‚Andenken Gottes’ wollen wir uns nähern – und es in Beziehung setzen zu möglichen Entsprechungen in den Strukturen biblischer Offenbarungszeugnisse anhand einer Auswahl alttestamentlicher und neutestamentlicher Geschichten.

Im Dialog: Dr. phil. Uwe Beyer und Pfarrerin Sylvia Engels

Termin: **Dienstag, 1. Oktober,** um 18-20.15 Uhr in der Annakirche, Annastraße. Der Eintritt ist frei.

Bestattungen Schindhelm

Hüttenstr.147
52068 Aachen / Tel. 463 20 115
Ihr Bestatter im Ostviertel in Aachen

Kontaktadressen

Haus der Ev. Kirche:
Frère-Roger-Str. 8-10
52062 Aachen
Telefon: 0241/453-0

Öffentlichkeitsreferat des Kirchenkreises Aachen:
Telefon: 0241/453-167
caren.braun@ekir.de
www.evangelisch-in-aachen.de
www.kirchenkreis-aachen.de

Wenn es drückt...

Telefonseelsorge:
Telefon 0800/1110111
www.telefonseelsorge.de

SprechZeit Citykirche St. Nikolaus
Gespräch und Seelsorge - ohne Anmeldung, Mi u. Do 10-12 und 15-17 Uhr
Großkölnstraße

Diakonisches Werk:
Telefon 0241/40103-0
www.diakonie-aachen.de

Familien- und Sozialberatung
der Diakonie, Allgemeiner Sozialer Dienst, Mutter-/Vater-Kind-Kuren
Telefon 0241/989010
www.diakonie-aachen.de

Evangelische Beratungsstelle:
Telefon: 0241/32047

Johanniter - Pflegestation:
Telefon 0241/91838-0

Margarethe-Eichholz-Heim Ev. Altenpflegeheim
Telefon 0241/750830
www.margarethe-eichholz-heim.de

Betreuungsverein der Diakonie
Telefon 0241/54608
www.betreuungsverein-aachen.de

Initiative „Engagiert älter werden“
Telefon 0241/21155
www.engagiert-aelter-in-aachen.de
info@engagiert-aelter-in-aachen.de

Krankenhausseelsorge

Universitätsklinikum:
Telefon 0241/8089446

Luisenhospital/Haus Cadenbach:
Telefon 0241/4142265

Marienhospital, St. Franziskus Krankenhaus: Informieren Sie bitte Ihren Gemeindepfarrer, wenn Sie einen Besuch wünschen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Aachen,
Frère-Roger-Str. 8-10, 52062 Aachen
v.i.S.d.P.: Martin Obrikat

Redaktion:
Axel Costard (*ac*)
gemeindebrief@evangelisch-in-aachen.de

Anzeigenmarketing:
Edda Neitz, Tel.: 0241/168 22 45,
webmaster@edda-neitz.de

Anzeigenverwaltung:
Torsten Fichtner, 0241/453 110,
torsten.fichtner@ekir.de

Grafisches Konzept:
Dipl. Designerin Ute Küttner, Aachen

Druck: Druckerei Erdtmann, Herzogenrath

Bildnachweise: Titel, S. 13: Caren Braun, S. 2, 3 (Büker), 6, 10, 11, 12, 14: A. Costard, 3, 4: Reichert, 5: Andreas Cichowski, 16: Redmer Studemund, 18: startsocial, 20: Gustav-Adolf Schultze, 21: Jeff Belmonte, 22: Herbert Wetterauer

EVANGELISCH in Aachen

erscheint sechsmal jährlich und wird auf Recycling-Papier gedruckt.
Auflage: 22.350 Exemplare
Sollte Ihnen kein Exemplar zugestellt worden sein, wenden Sie sich bitte an:
Torsten Fichtner, Tel.: 0241/453110,
torsten.fichtner@ekir.de

Ganz nah am Menschen!

LUISEN HOSPITAL AACHEN

EV. KRANKENHAUSVEREIN 1867

Für Sicherheit und Qualität rund um Ihre Gesundheit

Gesundheits-kompetenz unter einem Dach

Die Maxime von Ärzten und Pflegepersonal unseres Hauses ist es, die persönliche Zuwendung zum Patienten mit hochwertiger Diagnostik, modernen Operationsmethoden und einer wirksamen Therapie zu verbinden. Das Luisenhospital ist als traditionsreiches Krankenhaus für eine gehobene Patienten-versorgung in Aachen fest etabliert. Um die bestmögliche Behandlung unserer Patienten zu gewährleisten, sind alle Fachabteilungen in ein interdisziplinäres Netzwerk verschiedenster Disziplinen eingebunden, um auch komplexen Anforderungen mit hoher Professionalität gerecht werden zu können. Es bestehen darüber hinaus vielfältige Kooperationen mit diversen Zentren sowie mit einigen Arztpraxen. Einen umfangreichen Überblick über unsere Leistungsfähigkeiten verschaffen Sie sich gerne unter:

www.luisenhospital.de

Luisenhospital Aachen

Boxgraben 99 · 52064 Aachen

Telefon (0241) 414 -0 · Fax (0241) 414 -2334

info@luisenhospital.de